

Text für den Salzbergener Boten Klünersche Madonna

Am 6 März 1945 wurde so manches Kunstwerk bei einem Bombenangriff zerstört. Doch einige Schätze unserer Kirche sind uns erhalten geblieben.

So überstand auch im Schutz einer Nische wohl das bekannteste Kleinod unserer Kirche den Bombenangriff: die Klünersche Madonna. Diese in Holzgearbeitete 75 cm große gotische Madonna mit dem Jesuskind mit Krone und Zepter entstand wohl Anfang des 15. Jahrhunderts. Auch sie wurde 1987, nachdem sie von 1977 bis 1987 als Leihgabe im Diözesanmuseum zu Osnabrück zu sehen war, im Zuge der großen Kirchenrenovierung in der Paderborner Werkstatt Ochsenfarth restauriert. Im Laufe der Jahrhunderte erhielt die Klünersche Madonna sieben Farbschichten. Bei der Restaurierung wurde die unter einer Farbschicht liegende neugotische Fassung freigelegt und wiederhergestellt.

Das Marienbild, das früher sehr verehrt wurde, wurde an Marienfesten von Jungfrauen in Samt und Seide gekleidet, mit Kränzen geschmückt in den Prozessionen mitgeführt.

Die Klünersche Madonna hat nun einen gesicherten Platz in der neugestalteten Kluse im linken Seitenschiff unter der Orgelempore gefunden.

Quelle: Buch 100 Jahre neugotische St. Cyriakus-Kirche Salzbergen von Hermann Schnieders

